Ignis fatuus

Hallo allerseits,

erst einmal vielen Dank, dass ihr euch alle die Zeit fürs Lesen und/oder Kommentieren genommen habt, und natürlich auch für die Punktgeschenke. :wink:

V.K.B. hat Folgendes geschrieben: Ist einfach nicht mein Genre oder eher nicht meine Vorstellung davon, sondern mMn eher die Art von Fantasy, die dafür sorgt, dass viele einen Bogen um das gesamte Phantastik-Genre machen. Soll jetzt nicht heißen, dass dein Text grottenschlecht wäre, versteh das nicht falsch. Es mag durchaus Leser geben, die sowas lesen wollen. Ich gehöre nur leider eben nicht dazu, und von daher gibt es von mir auch keine Punkte.

Hallo Veith, Treffer, versenkt! :wink: (Aber hättest nicht extra nochmal zurückrudern müssen.)

A.J.Triskel hat Folgendes geschrieben: gar nicht schlecht, gutes ende
nur wäre besser hasse statt hasste
denn glaube kaum, dass du sie inzwischen liebst

Hallo A.J.Triskel, und ich glaube, Du könntest recht haben. Vielen Dank fürs Lesen und das Punktegeschenk!

RAc hat Folgendes geschrieben: Hat nicht zu Punkten gereicht; auf Grund der Vielzahl der Einreichungen habe ich leider auch keine Zeit für eine detaillierte Rezension (vielleicht später)...

Hallo RAc, kein Problem. Auch Dir Danke fürs Lesen.

Stefanie hat Folgendes geschrieben: Klasse! :)))

Der Infodump am Anfang stört etwas, aber in der Kürze geht das wohl nicht anders.
Ansonsten schwungvoll geschrieben, spannend und mit überraschenden Wendungen.

Danke, Stefanie. Das freut mich. Japp, den Anfang würde ich gerne nachträglich ändern (wie den Titel und ...).

Westmonster hat Folgendes geschrieben: Großartig, eindeutig mein Favorit! :love: Den Schreibstil finde ich toll, da bin ich gleich mittendrin.
Die wilde Flucht vor dem Abtauchen in die Kanalisation ist wunderbar beschrieben, mit Action und Humor und allem was ich brauche, um mit zu fiebern und genau zu wissen, wie alles aussieht.
Besonders beeindruckend finde ich, dass ich alle Charaktere mag, obwohl (weil?) sie alle deutliche Charakterfehler haben. Die eine ist unfreundlich und klaut, die andere ist weinerlich und hinterhältig, und die dritten... äh... sind hässlich und hungrig!?

Ich möchte gerne das ganze Buch lesen. Schreibst du mir bitte eine PN, wenn es fertig ist? :))

Hallo Westmonster, :lol: Bring mich nicht auf dumme Gedanken! Freut mich wirklich sehr, dass Dir die Geschichte so gut gefallen hat und Danke für das Punktegeschenk.
Ich hatte jedenfalls Spaß beim Schreiben und umso schöner ist es, wenn ein anderer ihn auch beim Lesen hatte.

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

Ignis fatuus

Raven1303 hat Folgendes geschrieben: Liebe/r Unbekannte/r,

deine Geschichte gefällt mir.
Du schreibst flüssig und deine Geschichte hat Tempo, was in in anderen Geschichten hier teilweise vermisse. Man liest sie in einem Rutsch durch, ohne zu stolpern.
Die Welt, die du dir erdacht hast, gefällt mir auch und man findet sich als Leser recht schnell darin zurecht.
Vorgaben sind auch alle prima erfüllt worden.

Gefällt :)

Liebe Grüße

Hallo Raven1303, besten Dank! :) Ich hoffe, Du hast mir den Christopher Walken nicht übel genommen, ich musste sofort an die Szene aus Pulp Fiction denken.

d.frank hat Folgendes geschrieben: Ich weiß jetzt nicht hundertprozentig, ob´s an meiner Stimmung liegt, aber nachdem ich den Anfang ein paar Mal angelesen und wegen der vielen, wettbewerbsbedingten Fantasy mit den vielen und fantastischen Verfolgungsjagden (oder waren das gar nicht so viele und es war eigentlich nur das mehrmalige Lesen dieses Anfangs?) wieder verworfen habe, wollte ich mich fairerweise eigentlich nur durcharbeiten. Aber dann bin ich doch tatsächlich hängengeblieben :shock: an der Meisterdiebin, weil deren Charakter in der Geschichte und durch die Perspektive recht plastisch wird, und an dem Irrlicht, weil das so herrlich infantil ist. Kurzum, ich mag dieses genretypische Fantasy mit Einhörnern, Spitzohren und ausgefallenen Rufnamen eigentlich nicht so gern lesen, aber hier haben mich die beiden Charaktere fangen können.

Punkteedit:

5

Wenn ich schon Phäntäsie lesen muss, mag ich auch einem *dieser* Texte meiner Punkte geben. Und der hier hat mich bekommen, obwohl ich mich so gewehrt hab dagegen. :lol:

Hallo d.frank, da hat Dir die Diebin doch ein paar Punkte aus der Tasche ziehen können. Vielen Dank fürs Lesen, Kommentieren und sich-für-einen-Moment-einfangen-lassen.

hobbes hat Folgendes geschrieben:
Und warum nennst du deine Geschichte eigentlich nach einer Mittelalter-Rockband?
Oh, Moment, tust du gar nicht. Du nennst deine Geschichte einfach Irrlicht. Und weißt du, das ist jetzt etwas, über das ich mich ganz konkret aufregen kann. Weil: was soll das? Was für einen Mehrwert hat dieser lateinische Titel abgesehen von Klugscheißerei und "joah, *Irrlicht* klingt halt viel langweiliger"?
Und letzteres kann ja wohl kein Argument sein.

hobbes, hast recht, der Titel war mau (doppel-mau), aber hinterher ist man immer schlauer und es gibt nix, was mich fertiger macht als die Titelsuche. Danke fürs Lesen und den Kommentar.

holg hat Folgendes geschrieben: noch'n Irrlicht.

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

Ignis fatuus

Eins von der hinterhältige Sorte. Fantasy mit Räuberin, giftzahnbewehrten Jägern und dann doch viel Gerede. Da wird in einer doch relativ kurzen Geschichte zunächst viel Wert auf räumliche Orientierung gelegt, die Jagd detailliert beschrieben, nur um dann in zu langem Gespräch mit dem Irrlicht zu verharren. Die eine Wendung kommt sehr spät, beinahe wie eine Kalauerpointe.

Nicht in meinen Top 10.

Hallo holg, jo, schon wieder ein Irrlicht. :wink: Danke für Deinen Leseeindruck!

Taranisa hat Folgendes geschrieben: Aventuri? Oder Aventurien? :wink: Ich vermute, du bist RollenspilerIn, denn manche Ansätze kommen mir sehr bekannt vor.
Du hast das Thema sehr gut umgesetzt. Die Geschichte habe ich mit Genuss gelesen, und die Schwierigkeiten am Ende für die (arme) Diebin: Top.

Hallo Taranisa, Danke! :oops: Tatsächlich bin ich keine Rollenspielerin (wobei das Interesse durchaus mal da war, sich aber nie die Möglichkeit zur Umsetzung ergeben hat), aber die Anspielung (naja, war ja schon ein fetter Zaunpfahl) war gewollt. Ich freue mich riesig über Dein Lob!

Katinka2.0 hat Folgendes geschrieben: Liebe/r Autor/in,

rasantes Erzähltempo, stimmige Handlung mit unerwartetem Ende, schöner, sehr routiniert wirkender Schreibstil. Du hast die Wettbewerbsvorgaben wunderbar gelöst, insgesamt runder Beitrag.

Ich weiß nicht, wo du mit der Wortbegrenzung liegst, aber eventuell hättest du dem Geschehen noch etwas mehr Inhalt geben können, deine tollen, bildhaften Beschreibungen lenken davon ab, dass eigentlich nicht viel passiert ;).

An die Punktevergabe gehe ich erst zum Schluss.

LG Katinka

Hallo Katinka, vielen Dank fürs Lesen, den Kommentar und das Präsent. Stimmt, passiert echt nicht viel, fällt mir gerade auch auf. :lol:

MoL hat Folgendes geschrieben: Leerer Kommentar. Auf Wunsch kann ein ausführliches Feedback gern bei mir erfragt werden.

Liebe MoL, ich danke Dir fürs Lesen und lasse mal die Blumen, also Punkte, zu mir sprechen. :wink:

shatgloom hat Folgendes geschrieben: Was mir gefällt:

Tolle Geschichte, sehr spannend erzählt. Vorgaben alle erfüllt, was soll ich noch sagen ... Top Ten

Hallo shatgloom, dann sage ich mal ganz herzlich Danke! Dein Text war auch nicht von schlechten Eltern, aber es waren so viele. Bei manchen tut es mir echt leid, dass ich nicht noch Punkte hatte.

anderswolf hat Folgendes geschrieben: **Kleine Taschenlampendiebin, renn. Oder: Googeln Sie**

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

Ignis fatuus

jetzt nicht.

Meisterdiebin klaut humanoiden Alligatoren Riesenjuwel und führt sie aus Versehen zu ihrer irrlichternden Sumpfgöttin. Die zweite Irrlicht-Geschichte im Wettbewerb, diesmal jedoch steht das Unwesen auf Seiten der Unholde und die Protagonistin ist am Ärmel geleckt. Aber selbst schuld, wer glaubt, Niedlichkeit beruhe auf gutem Charakter. Tatsächlich muss man manchmal tiefer blicken, in diesem Fall bis in die Ausscheidungen der Menschen hinein, um zu erkennen, dass nicht alles, was leuchtet, auch goldig ist.

Formal wenig auszusetzen: Phantastik, Licht, Verfolgungsjagd, die in ihrer Synthese aus Assassins Creed, Lara Croft und James Bond (und Dutzende andere Verfolgungsjagden) wenig originell und durch die Mary-Sue-eske Plotrüstung der Protagonistin nie wirklich spannend wird. Sie ist halt da. Richtige Gefahr besteht ja nicht, was abzusehen ist bei einer Erzählung aus der Ich-Perspektive. Gleichzeitig ist ja auch die ganze beschriebene Welt ein bisschen schablonig, warum also hier überrascht sein. Tatsächlich ist erst der Plot-Twist der Koboldigkeit originell, kommt andererseits aber auch nur durch die hinfabrizierte Dummheit der Meisterdiebin zustande: statt die Ablenkung durch Anbetung aufzugreifen und die Beine in die Hand zu nehmen, holt die Törichte das Artefakt aus der Tasche, als hätte nicht bis eben Lebensgefahr bestanden.

Aber so ist das manchmal: da bewundert man im einen Moment die eigene Klugheit, um nur im nächsten Moment zu bemerken, wie tief man eigentlich in der Kloake steht.

Zwei Punkte.

Hallo anderswolf, Danke für Deine umfassende Analyse und das Punktepräsent. Du hast Aspekte der Geschichte zutage gefördert, die ich nie beabsichtigt hatte unbewusst genau so an den Leser bringen wollte. Jedenfalls ein schönes Fazit und den Ärger am Schluss hat sie sich echt verdient.

Yorinde hat Folgendes geschrieben: Ein Irrlicht, das in die Irre führt - zumindest im übertragenen Sinne - ist zwar nichts Unbekanntes, aber die Wendung kommt dann doch überraschend.

Hallo Yorinde, das freut mich, Danke.

Yorinde hat Folgendes geschrieben: Bis Lük auftaucht, ist für meinen Geschmack die Verfolgungsjagd etwas zu lang, da es irgendwie im Abwasserkanal erst "richtig" losgeht mit der Geschichte.
Ich mag die kindliche und gleichzeitig durchtriebene Art des Irrlichts.

Ja, rückblickend hätte ich die Verfolgungsjagd über die Dächer knackiger gestalten können. Aber ich war irgendwie so drin.

Yorinde hat Folgendes geschrieben: **Zitat:** Es waren drei.

Hat eine ganze Weile gebraucht, bis ich verstanden hab, dass sich das nicht auf die Phacoriten, sondern auf die danach gesprochenen Worte bezieht. Vielleicht dann besser einen Doppelpunkt setzen und die wörtliche Rede direkt daran anschließen?

Danke für den Hinweis auf die kurze Verwirrung an der Stelle. Nehm ich mal mit.

nicolailevin hat Folgendes geschrieben: Wow! Das ist Unterhaltung vom Feinsten. Eine fulminante

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

Ignis fatuus

Mantel-und-Degen-Geschichte, der Husar auf dem Dach, jede Menge Reminiszenzen tun sich auf, bildstark wird der Abgang über die schwingenden Regenrinnen deutlich gemacht, das hat Tempo, das hat Spannung, das hat Witz. Zum Ende kommt noch eine echt unerwartete Pointe.

nicolailevin, das "Wow" ist ganz auf meiner Seite. Ich bedanke mich sehr herzlich für Deinen Kommentar und wie Du Dich hast packen lassen.

nicolailevin hat Folgendes geschrieben: Zum Spaß trägt definitiv die Sprache bei, die Icherzählerin pflegt mutatis mutandis diesen zynischen Ton der hartgekochten Detektive aus der Zeit von Bogart und Co. Passt hier ausgesprochen gut zur Story.

Mensch, Danke! Ja, das gehört ein bisschen zur Fassade meiner Meisterdiebin, tatsächlich ist ihre Erfolgsquote in vielen Bereichen eher überschaubar. Obwohl ich denke, ein wenig kritische Selbstreflexion würde ihr guttun, mag ich sie.

nicolailevin hat Folgendes geschrieben: Und zu meckern? Wenig, sehr wenig. Dieser reflektierende Gag mit dem Wiederholen „eine Meisterdetektivin?“ schiebt sich ein wenig ungelenk in den sonst so flüssigen Dialog, die ‚Meisterdiebin‘ kommt mir überhaupt ein wenig zu oft vor und ein paar Informationen („Uul“ als Schöpfer, „meine askantische Muttersprache“) bringen im Rahmen dieser knappen Kurzgeschichte auch keinen rechten Lesegewinn.

Da gebe ich Dir recht, nachträglich würde ich das auch streichen wollen, zumal es leere Informationen sind, mit denen niemand etwas anfangen kann, weil man nicht erfährt, was es damit auf sich hat.

Constantine hat Folgendes geschrieben:

Flotte Flucht,
doller Dieb,
irres Irrlicht,
lustige List.

Mein siebter Platz: **trois points**.

Merci beaucoup.
Constantine

Je dois remercier! Et merci beaucoup pour le cadeau des points.

Abari hat Folgendes geschrieben: Hat mich schmunzeln gemacht, besonders das Ende.

Hallo Abari, lieben Dank. Schmunzeln ist außerdem gesund.

Eliane hat Folgendes geschrieben: Damit ich die Beiträge einigermaßen gerecht bewerten kann, vergebe ich jeweils maximal 5 Punkte für:
Thema "Licht": 3
Beginn "Stille / Unfall / Verfolgungsjagd": 5
Genre Phantastik: 5

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

Ignis fatuus

Schreibstil: 4
persönlicher Eindruck: 4
Summe: 21

Flott und flüssig geschrieben, genretypisch, mit viel gut herausgearbeiteter Spannung (dafür kommt mir allerdings das Thema Licht erst ziemlich spät zum Tragen). Die Fantasy-Elemente werden ohne viel Aufhebens eingeführt, und das passt hervorragend so. Was mir irgendwann ein bisschen zuviel wird, sind die Ausrufezeichen, ...-Punkte und Abers ;)

Hallo Eliane, auch an Dich ein dickes Danke. Gott, die "Abers" ... die sind mir aufgefallen, da lief der Wettbewerb längst, und ich dachte nur "Oh nein!"

Minnewall hat Folgendes geschrieben: Das war gute Unterhaltung! Lük Lük hat einen neuen Fan. Der Dialog zwischen ihm und der Protagonistin war Weltklasse! Und dann der Twist am Schluss. Ein Text, durch den ich nur so gerauscht bin, bei dem ich gar nicht merkte, das ich ihn lese. Da waren keine Wörter mehr, nein, ich war mittendrin, im Geschehen (obwohl ich selbst kein großer Fan der Ich-Perspektive bin und mir diese oft ein sich einstellen wollendes Lesevergnügen verwehrt).
Ich nenne das große Storytellingkunst!

Die Vorgaben wurden meinem Empfinden nach vollends erfüllt.
Hat großen Spaß gemacht, vielen Dank für diesen Wettbewerbsbeitrag.

Punkte wird es geben -- wie viele, das weiß ich noch nicht.

Und, last but not least, Minnewall, auch Dir vielen Dank, fürs Lesen, das Lob (Storytellingkunst :shock: :oops:) und das Punktegeschenk.

VG
Silke

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de